

## Das dritte Capitel.

Wie und was für Bäume oder Stämme man soll Copuliren und Trianguliren?

Weil diese Weise unbekand ist / wie man zu einem Baumgarten bald konim/eund Bäume erziehe/ist kürzlich hiervon geschrieben:wolte aber wünschen/das ich jedem Liebhaber meine Handgriffe zu copuliren, selbstn weisen könnte / so würden sie es desto eher und geschwinder begreifen ; weil es aber nicht seyn kan/das ich bey ieden/ und an allen Orten persöhnlich mich einstellen kan/wo mein Büchlein hinkommen möchte/ müssen also die Liebhaber sich selbstn helfen / und nachdencken.

Erstlich habe ich fünfferley Copulation aus speculiret. Die erste copulation ist mit den kleinen Stämmen / auf den Querschnitt. Die ander ist mit etwas dicker und grösser Stämmen / auff eine Treppen oder Stufen. Die dritte / wenn noch was dicker der Stamm ist/ geschiehet mit zweyen Treppen. Die 4te / wenn der Stamm wieder dicker ist/ mit drey Treppen oder Stufen. Die fünffte/ wenn noch dicker die Stämme seyn / geschiehet durch einen Triangel.

Die erste Copulation geschiehet solcher Gestalt: wenn ich habe ein klein Stämmichen / so such ich auch ein klein Reisichen / als das Stämmichen ist/ nicht dicker / nicht dinner / und schneide beydes so hoch als ich will/schrad ab/das die schradgeschnittene Enden gegeneinander gleich passen/ und zusammen schlicssen/ als wenn eben das Bäumichen mit dem  
Reis